

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

9.1.1867 (No. 8)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8.

Mittwoch den 9. Januar

1867.

Heute Vormittag 10 Uhr

beginnt die bereits angezeigte Versteigerung feiner französischer gewirkter

Longue-Châles

im obern Saale des Gasthofs zum Waldhorn.

Louis Mlosse, Commissionär.

Einladung.

Am 2. d. M. Auf Ersuchen des unterzeichneten Vorstandes haben die Herren Professor Dr. Holzmann, Dr. Rippold, Privatdozent der Theologie, und Dekan Dr. Zittel in Heidelberg, sowie Stadtpfarrer Otto Schellenberg in Mannheim sich bereit erklärt, den vor-

stehenden, Jedermann zugänglichen Vorträgen für diesen Winter 4 weitere anzureihen. Demgemäß laden wir hierdurch ein zu dem ersten

Mittwoch den 9. Januar Abends 6 Uhr in dem Saale der Gesellschaft Eintracht (Karl-Friedrichstraße Nr. 30) stattfindenden Vortrag des Herrn Lic. Rippold über „Aegyptens Stellung in der Religions- und Culturgeschichte“. Die Sitzplätze sind für Damen vorbehalten.

Karlsruhe, den 5. Januar 1867.
Der Vorstand des Karlsruher Protestantenvereins.
v. Stöffer.

Dankjagungen.

Von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin erhielten wir ein huldvolles Geschenk von 100 fl., wofür wir unsern unterthänigsten Dank auch auf diesem Wege aussprechen.

Der Sophien-Frauenverein.

An Gaben erhielten wir für Suppenanstalt und Verein: durch Herrn Hofprediger Doll von Herrn Morstadt 10 fl., von Familie Bertholz 40 fl.; durch Herrn Stadtpfarrer Roth von Frau von Adelsheim 18 fl. 40 kr., von Frau Dölling 2 fl., von W. R. 1 fl. 45 kr., von Herrn Ministerialrath Bingner 5 fl., von Ungenannt 4 fl., von Hrn. Bäcker Haich Brod und Weichweizen, von Ungenannt Schwarzbrod und ein Korb Weißbrod. Herzlichen Dank für diese Gaben.

Der Sophien-Frauenverein.

Evangelische Diakonissenanstalt.

An ferneren Weihnachts-, sowie an Neujahrs- und anderen Gaben sind uns zugekommen:

Für das Diakonissenhaus.
Von G. v. B. 3 fl., Kanzleirath R. 1 fl. 45 kr., M. S. 1 fl. 30 kr., Herrn Jordan v. Haber 3 fl., F. R. 2 fl., Frau Dölling 3 fl., Frau von Adelsheim 9 fl. 20 kr., W. G. 2 fl., D. 5 fl. 15 kr. und von R. 1 fl. 45 kr., alle diese Gaben durch Herrn Kirchenrath Roth; sodann von Herrn Oberrechnungsrath Fesenbeck „auf den Neujahrstag“ eine erwartete Einnahme 45 fl., hierher zur Hälfte (unten die andere Hälfte); von Herrn Bäcker Hafner 2 mürbe Kränze; von Herrn Bäcker Hollenweger 1 Korb Weichweizen; von Herrn Eisenhändler Lange mehrere Stücke Küchengeschirre; von Herrn Kaufmann Hauser 6 Pfund Reis, 6 Pfund Sago und 6 Pfund Nudeln; von Herrn Dienfabrikant Eduard Mayer 23 fl. 29 kr.; von Herrn Schlossermeister Wilhelm Stels 8 fl. 3 kr.; von Frau S. Dreyfus Wittwe durch Herrn Rabbiner Willstätter 30 kr.; von Herrn Dr. Bingner, Ministerialrath, 5 fl.; von C. S. 3 fl. 30 kr.; von Ungenannten 24 fr., 1 fl. und 1 fl. 45 kr.; von 2 Ungenannten in Gerach und in Zwingenberg durch Herrn Pfarrer Wild je 1 fl.; von Frau B. einen Topf Gänsefleisch und eine Flasche Himbeerjast; von einer Freundin in Weingarten 1 Sester Gries; von der Gemeinschaft Knielingen 10 Pfund Berg und 150 Gebunde Stroh; von der Gemeinschaft in Blantenloch 5 Säcke Kartoffeln, 1 Korb gelbe Rüben und 1 Topfchen mit Schmalz; von Freunden aus Graben, Hochstetten, Liedelsheim und Heidelberg 8 Säcke Kartoffeln, 1 Sack Frucht, 2 Körbe Rüben, 7 Pfund Butter nebst Milch und Brod; von Herrn Dr. Sch. 2 Flaschen Punsch-Essenz.

Für den Schwesternfond:
Von G. v. B. durch Herrn Kirchenrath Roth 3 fl.; von A., R. und C. 1 fl. 45 kr.

Für das Kinderkrankenhaus:
Von G. v. B. 1 fl. 30 fr. und von W. G. 2 fl., beide Gaben durch Herrn Kirchen-

3.2. Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Jakob Ganz von Darlanden nachbeschriebene Liegenschaften bis

Montag den 28. Januar 1867,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause allda öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst 30 Ruthen Hausplatz und Hof in der Leopoldstraße zu Darlanden neben Balthasar Bertsch Witwe und Valentin Schukert. Schätzungspreis 800 fl.

2. 88 Ruthen 7 Fuß Acker in der Frischlach I. Geivann neben Barbara Hammer und Thomas Höll. Schätzungspreis 140 fl.

3. 44 Ruthen 4 Fuß Acker in der Reuth, neben Bernhard Fug Erben und Ignas Weber. Schätzungspreis 65 fl.

4. 33 Ruthen 3 Fuß Acker in der Hohl-Eich, neben Georg Kutterer und Johann Weber Witwe. Schätzungspreis 50 fl.

Mühlburg, den 26. Dezember 1866.
Der Vollstreckungs-Beamte.
Großherzoglicher Notar Mathos.

M a r a u.

Brennholz-Versteigerung.

3.3. Donnerstag den 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Gebrüder Gehrlein zu Marau auf ihrem Holzlager circa 200 Loose eichenes Abfallholz, eichene und buchene Klöße, eichene und buchene Spähne, Rinden, Schwarten und Lattenabfälle, und circa 100 Loose klein gespatenes Forstholz zur Kohlen-Anfeuerung öffentlich versteigern.

Wohnung zu vermieten.

10.3. Eine abgeschlossene Wohnung mit freundlicher Aussicht, bestehend aus 3 bis 5 Zimmern, Alkov, geräumiger Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Garten, sowie Spielplatz für Kinder, ist sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4.

rath Roth; von Herrn Oberrechnungsrath Fesenbeck die zweite Hälfte der oben erwähnten 45 fl.; von 2 Ungenannten je 30 fr; von Frau B. Drechsler durch Frau Kr. 1 fl.
Wir sagen für alle diese den Werken der Liebe zu Kranken und Armen erwiesene Theilnahme herzlichsten Dank.
Karlsruhe, den 7. Januar 1867.

Verwaltungsrath.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.1. Adlerstraße Nr. 3 ist die Bel-étage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, wovon eine verrobbt ist, auf den 23. April zu vermieten.

2.1. Akademiestraße Nr. 16 ist im Querbau eine Wohnung von 2 Zimmern mit oder ohne Küche auf den 23. Januar oder 1. Februar zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* Akademiestraße Nr. 41 ist der zweite Stock, für sich abgeschlossen, zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkov, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzplatz. Das Nähere im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 39 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall u. s. w.;

im Seitengebäude, parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w.;

im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w.

Sämmtliche Wohnungen sind auf den 23. April zu vermieten.

2.1. Amalienstraße Nr. 57 ist auf 23. April d. J. im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, 2 Speicherkammern, wovon eine verrobbt, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche u. s. w. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 144 im Laden.

*2.1. Amalienstraße Nr. 93, Eckhaus am Mühlburgerthor, auf die Kriegsstraße gehend, ist im untern Stock eine schöne Wohnung von 7-8 Zimmern und Alkov, mit 12 Fenstern auf die Straße gehend, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Stallung für 4 Pferde, Diennerzimmer, Gewächshaus und Antheil am Garten u. s. w. auf den 23. April zu vermieten, und ist das Nähere Langestraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

* Herrenstraße Nr. 20b ist im zweiten Stock eine für sich durch eine Glashüre abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche u. s. w. auf den 23. April zu vermieten. Näheres hierüber ist im dritten Stock zu erfragen.

* Hirschstraße Nr. 25 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

* Hirschstraße Nr. 62 ist der 2. Stock, bestehend in 8 Zimmern, Alkov, 2 verrobbten Speicherkammern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten.

* Karlstraße Nr. 14 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzplatz, auf den 23. April 1867 zu vermieten. Näheres zu erfragen im untern Stock.

* Kasernenstraße Nr. 4 ist im 3. Stock eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer und Theil am Waschhaus, auf den 23. April

d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Kreuzstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, ist auf 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, wovon 3 je besondern Eingang haben, nebst Küche, Speicherkammer, Keller und Holzplatz. Näheres ebendasselbst im Laden zu erfragen.

4.3. Langestraße Nr. 18 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche und Mansardenzimmer zu vermieten; auch können auf Verlangen noch mehrere Zimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen im Laden daselbst. — Ebendasselbst ist auch eine **Kreuzscheibe** für einen Geometer zu verkaufen.

* Langestraße Nr. 31 ist eine Wohnung mit Mansarde, im dritten Stock in den Hof gehend, bis 1. Februar zu vermieten.

* Langestraße Nr. 48 ist der 2. Stock, in 6 Zimmern, Alkov, 3 Mansarden, Küche und Keller bestehend, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann die Wohnung in zwei Theile getheilt werden.

*2.1. Waldstraße Nr. 32a ist der vierte Stock mit 5 Zimmern, 1 heizbaren Mansarde, Küche u. s. w. auf den 23. April zu vermieten und Näheres im untern Stock daselbst zu erfragen.

* Zähringerstraße Nr. 14 ist eine Wohnung im Vorderhaus im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzremise, Keller, Antheil am Waschhaus u. s. w. auf den 23. April zu vermieten.

* Zähringerstraße Nr. 64 ist im untern Stock eine auf die Straße gehende Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 45, dem Polytechnikum gegenüber.

* Zähringerstraße Nr. 71 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u. s. w. auf nächstes April-Duartal zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*3.3. Friedrichsplatz Nr. 10 ist ein Laden mit 2-3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres Rüppurrer Chaussee Nr. 10.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein Laden, mit oder ohne Wohnung, auf 23. April oder sogleich zu beziehen, ist zu vermieten: Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße.

Wohnung zu vermieten.

* Zwei Wohnungen in einem Seitenbau, wovon die eine mit 3 bis 5 Zimmern und Zugehör, die andere mit 2 großen Zimmern und Zugehör, sind auf 23. April, sowie ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich und 2 ineinandergehende Zimmer zu ebener Erde auf 23. Januar zu beziehen.

Näheres Waldstraße Nr. 23, parterre.

Wohnungen zu vermieten.

6.5. Eck der Langen- und Fasanenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf 23. Januar oder 23. April zu vermieten.

*5.2. In freundlicher Lage des westlichen Stadttheils, nächst der Kriegsstraße, ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden des deutschen Hofes, Eck der Erbprinzen- und Karlsstraße, zu erfragen.

3.2. Mehrere Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern, worunter auch Mansardenwohnungen, sämmtliche außerhalb der Stadt, sind sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Grünen Hof dahier.

3.1. Die Parterre-Wohnung im vordern Zirkel Nr. 17, bestehend aus 2 Zimmern und einem Antichambre u. s. w., ist sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Dieselbe kann täglich von 2-3 Uhr eingesehen werden.

* Auf den 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. Näheres Akademiestraße Nr. 36.

* In der Nähe der Infanteriekaserne ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, nebst Küche, Keller, Holzplatz, Magdkammer, Speicher und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine hübsche Wohnung im Seitengebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. s. w., ist sogleich oder auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Ebendasselbst sind im Hintergebäude zwei schöne, ineinandergehende, unmöblirte Zimmer, sowie ferner ein großer, gewölbter Keller sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 161.

* Auf den 23. April ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung (2. Stock) von 5 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde und Speicherkammer, Keller, Holzstall und sonstigen Erfordernissen an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 25 im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei schön möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sind bis 1. Februar an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

3.1. Bahnhofstraße Nr. 13 parterre ist ein sehr schön möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

* Hirschstraße Nr. 27 vermietet man unter sehr günstigen Bedingungen sogleich auf einige Monate ein oder mehrere Zimmer; auf Verlangen kann eine Küche dazu gegeben werden. Näheres parterre.

Ein oder zwei möblirte Zimmer sind Amalienstraße Nr. 39 zu vermieten.

* Es ist sogleich oder auf den 15. d. M. ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Auch ist eine Schlafstelle an einen Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße Nr. 2a im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* In der neuen Waldstraße Nr. 71, eine Stiege hoch, sind zwei ineinandergehende, elegant möblierte Zimmer zu vermieten; auch können dieselben ohne Möbel abgegeben werden. — Dasselbst wird gründlicher **Zither-Unterricht** erteilt.

* Langestraße Nr. 51 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Frauenzimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Innerer Zitel Nr. 26, im ersten Stock, Eingang rechts, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Klavier sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* 3.1. Eine Familie, aus zwei Personen bestehend, sucht auf den 23. April eine zwischen der Lamm- und Kronenstraße auf der Sommerseite gelegene, abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern nebst dem üblichen Zugehör zu mieten. Anträge mit Preisangabe unter Chiffre A. S. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Es wird eine Wohnung von 5 Zimmern, zwischen der Kreuz- und Waldstraße gelegen, auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Posamentier Rupp, Langestraße Nr. 125, abzugeben.

Zimmergesuch.

* In der Nähe der Bildergalerie wird ein gut möbliertes Zimmer, in Verbindung mit Kost, von einem einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Gefällige Anträge mit Nr. 607 sind im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Bermittelte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein gesetztes Mädchen, welchem man die Pflege eines Kindes anvertrauen kann und das nebenbei das Zimmerreinigen gut versteht, wird sogleich oder in einigen Tagen in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] In eine ruhige Haushaltung wird ein braves Mädchen gesucht, welches Liebe zu Kindern hat. Näheres Jähringerstraße Nr. 78 eine Treppe hoch.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 87.

* [Dienstvertrag.] Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 21.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich in alle häusliche Geschäfte fügen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Kochen erlernt hat, nähen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie zu erhalten und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres zu erfahren Linkenheimerstraße Nr. 13.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln, waschen und gut empfohlen werden kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Duesenstraße Nr. 38.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer Herrschaft sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 64 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, auch nähen und bügeln kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht als Köchin oder sonst bei einer angesehenen Herrschaft sogleich eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 21 im Hinterhaus rechts.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches waschen, bügeln und nähen kann, sucht einen Dienst. Näheres Amalienstraße Nr. 55 im 3. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und könnte der Eintritt sogleich geschehen. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

Offene Stelle.

eine, in einem Cafe-Restaurant (Buffet) für ein solides Frauenzimmer ist sogleich zu besetzen und kann nachgewiesen werden im Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

* 2.2. Ein gut empfohlener Kellner wird zu engagieren gesucht. Näheres Karlstraße Nr. 21.

Im Pfunde-Haus hier wird ein gesetztes Frauenzimmer gesucht, welches die Krankenpflege und das Reinigen der Zimmer gut versteht.

Stellegesuch.

* Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, wünscht eine Stelle als Diener, Hausknecht oder bei einem Kaufmann zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

* Eine anständige Person wünscht einige Laufdienste zu erhalten. Näheres Ruppurrerstraße Nr. 22.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine geübte Einfasserin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Jähringerstraße Nr. 41 im Hinterhaus.

Verlorenes Armband.

2.1. Bei der letzten Abendunterhaltung in der Gesellschaft Eintracht wurde ein massiv goldenes Armband (schmäler Reif mit Rosette von Turquoiseinchen) verloren; sollte sich dasselbe irgendwo vorgefunden haben, so bittet man, es gefälligst an Hausmeister Emmerich abgeben zu wollen.

Verwechelter Schirm.

Sonntag-Abend wurde in der Brauerei Schmückle ein Schirm verwechselt, und sieht man daselbst dem Austausch der betreffenden Schirme entgegen.

Verlaufene Kaze.

* Verloffene Woche hat sich eine roth-, grau- und weißgefleckte Angora-Kaze verlaufen. Wer nähere Auskunft darüber zu erteilen weiß, erhält eine Belohnung: Langestraße Nr. 118.

Ein Regenschirm

wurde vor einiger Zeit in meinem Laden stehen gelassen. Der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr bei mir in Empfang nehmen.

Schwindt, Hofbäcker, Waldstraße Nr. 63.

Am Neujahrstag blieb ein roth-brauner, seidener Regenschirm in meinem Laden stehen. Der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr Karl-Friedrichstraße Nr. 4 in Empfang nehmen. **Oehler, Conditor.**

Haus- und Platz-Verkauf in Karlsruhe.

Das große Anwesen vor der Stadt, Eck der Bahnhofstraße und der Ruppurrer Chaussee, welches eine Fronte von 170 Fuß in der Ruppurrer Chaussee und von 157 Fuß in der Bahnhofstraße darbietet, in 6 Hausplätze eingeteilt werden kann, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Bei Anstellung von Neubauten können die massiven Fabrik-Gebäude als Hinterhäuser benützt werden. Das Ganze kann aber seiner ausgezeichneten Lage wegen auch zu jedem Fabrikbetrieb, Bierbrauerei u. s. w. verwendet werden.

Die Brunnen auf dem Platze liefern ausgezeichnet reines Wasser.

Nähere Auskunft erteilt

Alb. Stöck.

Verkaufsanzeigen.

* Ein neuer Sammtpaleot, noch nicht getragen, und ein einfacher Tuchmantel sind billig zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 45 im 2. Stock.

Hausaufgesuch.

Eine auswärtige Familie beabsichtigt ein kleines oder mittleres Haus, vorzugsweise im mittlern Stadttheile, sogleich oder später dahier anzukaufen. Anerbieten mit Angabe der Bedingungen und genauer Beschreibung des Hauses sind unter Zusicherung von Verschwiegenheit an C. F. Nr. 333 poste restante Karlsruhe (franco) zu adressiren.

Ein gutes Kinderstühlchen wird zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 100.

Kaufgesuch.

Es wird eine Transportkiste für ein Klavier von 6 1/2 Oktaven gesucht. Wer eine solche besitzt, möge es im Kontor des Tagblattes mit Angabe des Preises anzeigen.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Gründlicher Klavier-Unterricht wird von einer Dame erteilt. Honorar 24 fr. die Stunde. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Theilnehmergesuch.

* Zu mehreren englischen und französischen Stunden werden Teilnehmer (Anfänger und Vorgeübte) gesucht. Näheres bei **Albert Zittel**, Gerichtsdolmetscher, Herrenstrasse Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

3.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische süße Soles und Turbots
verschiedener Größe, holl. Salzlaberdan u.
und frische Kieler Sprotten.

Englische
Native-Mustern,
frisch eingetroffen,
empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

3.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

ganz frische American. Mustern,
ganz frische engl. Native-Mustern,
vorzüglichen acht russ. Astracan-Kaviar u.

Berliner Pfannkuchen,
Brioche u. Fleischpastetchen,
täglich von 10 Uhr an warm,
empfiehlt
Th. Compter, Hofconditor.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importierten, acht
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
billigst gestellten Preisen.

Neue türkische Zwetschgen
in bekannter Güte, große Bordeaux-Pflaumen,
Pistoles, Brignolles, Brunellen, Bamberger
und rauchfreie Neckarzwetschgen, geschälte Bir-
nen, Äpfel und Apfelschnitzel, schöne Zara-
kirischen, getrocknete Heidelbeere, Marronen
(Kastanien) u. empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Münchener Bier
(Spatenbräu)
aus dem Faß und in Flaschen empfiehlt
C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Frisch geschossenes
Schwarzwildpret
empfiehlt
Richard Haas,
Wildpret-handlung.

Wiener Würstchen,
täglich frisch eintreffend, empfiehlt
—8. **C. Däschner.**

3.1. **Louis Klein,**
Ed. der Lamm- und Jähringerstraße,
empfiehlt zu billigen Preisen:
Kaffee- u. Tafel-service (von Porzellan,
Waschgeschirren u. Steingut,
Glas- und Crystallwaaren,
feuerfestes irdenes Kochgeschirr,
lackirte Blechwaaren,
Kaffeemaschinen.

Spinnhaus,
Oberländer weißen und grauen, sowie
schönsten italien. Spinnhaus, Brabanter
Flachs, Spinnradsaaten empfiehlt

Michael Hirsch,
2.1. Kreuzstraße Nr. 3.

2.1. **Spinnhaus,**
weißer und grauer, ist wieder eingetroffen
in guter Qualität bei
Albert v. Berg,
vormals J. D. Krieg u. We,
Herrenstraße Nr. 35.

Rheinhardt'sche
Leder-Creme
mit Sohlleder-Creme, in Töpfen ver-
schiedener Eintheilung, anerkannt vorzügliche
Qualität, bei nasser Witterung sehr zu
empfehlen, bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Dr. Wiederhold's
Lederöl zum Conserviren und Geschmei-
digmachen für Schuhwerk, Ge-
schirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund
35 fr., 1/2 Pfund 21 fr. bei
J. Küst.

Bei jeßigen (Schnee-) Witterung empfiehlt sich
das Del besonders für das Schuhwerk jeder Gattung,
da es das Leder wasserfest macht, ohne die Aus-
dünstung des Fußes zu verhindern.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer
Auswahl
Ludwig Luder,
Waldstraße Nr. 49.

Anzeige und Empfehlung.
*3.2. Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten
Publikum, besonders den Herren Wirthen und
Hotelbesitzern, sein gut assortirtes **Käse-
Lager,** besonders Berner Oberländer **Al-
penkäse** nebst den verschiedenen Sorten
Schweizer und deutschem Käse.

Wilhelm Dehn,
Langstraße 61, gegenüber dem Polytechnikum.
Ebenfalls ist auch eine Wohnung mit 3
Zimmern, ineinandergehend, nebst allen Erfor-
dernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu
vermieten.

Cotillon-Orden
in größter Auswahl empfiehlt
3.1. **Fr. Distelhorst,**
Herrenstraße Nr. 20 b.
Wiederverkäufer erhalten entspre-
chenden Rabatt.

Beste Ruhrkohlen.
*3.3. Mit meinem Schiffe direkt von der
Ruhr in Marau angekommen, empfehle ich
dieselben bestens. Preise äußerst billig.
Bestellungen wollen gefälligst in Karlsruhe
in meiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 32,
neben der Eintracht, in Knie-Lingen im
goldenen Hirsch oder auf dem Schiffe (genannt
Eintracht) selbst gemacht werden.
Pet. Jos. Tischert.

Bad-Anstalt.
Heute ist meine Bad-Anstalt
geöffnet.
S. Semberle,
zum römischen Kaiser.

Vorzügliches Flaschenbier
empfiehlt von heute an in jedem Quantum
H. Schmidt, Brauer.
NB. Bei größerer Abnahme billiger.

Bierbrauerei Schuberg,
Mittwoch den 9. Januar

Gesangs-Vorträge
von
W. Brandt,
aus Hamburg.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Mitleidvollen Gebern
dankend, welche für die erforderlichen Hans-
zins- und Reisefosten hiesiger armer Fa-
milie deren Abreise auf morgen Donnerstag
früh nun feststeht — gütigst beiseherten, diene
ferner zur Nachricht, daß indeß noch einge-
gangen ist von: L. L. 1 fl.; R. R. 1 fl. 45 fr.;
Angenannt 12 fr.; dito 24 fr.; dito 18 fr.;
N. N. 1 fl.; v. M. 1 fl.; Angenannt 3 fl.;
dito 24 fr.
Zum Empfang jeder weitem Gabe für
diesen gewiß guten Zweck sind im Laufe des
heutigen Tages noch gerne bereit die Herren
A. Fren, Karl-Friedrichstraße Nr. 2 und
Commissionär **Scharpf,** am Mühlbur-
gerthor

2.2. **Museum.**
Das auf Mittwoch den
9. Januar angesagte Kränz-
chen wird auf **Mittwoch**
den 16. Januar verlegt.
Der Vorstand.

Romane von Friederike Bremer 4 1
 zu Spottpreisen:
 Die Familie S. 2 Bdn. 6 fr. —
 Streit und Friede. 2 Bdn. 6 fr. —
 Ein Tagebuch. 4 Bdn. 12 fr. — Die
 Töchter des Präsidenten. 2 Bdn.
 6 fr. — **Mina.** 3 Bdn. 15 fr. — In
 Dalekarlien. 4 Bdn. 12 fr. — Die
 Johannisreise. 3 Bdn. 9 fr. — Ge-
 schwisterleben. 8 Bdn. 24 fr. — Die
 Heimath in der neuen Welt. 24 Bdn.
 1 fl. 12 fr. — **Sertha, oder Geschichte**
einer Seele. 10 Bdn. 30 fr. — **Va-**
ter und Tochter. 8 Bdn. 24 fr. —
 Reisebilder aus der Schweiz und
 Italien. 24 Bdn. 1 fl. 12 fr.
 In tadellosen Exempl. zu beziehen durch
J. Ulrich in Stuttgart (Karlstr. 15)

Zu Ausstattungen.

Bielefelder und Hausmacher
Leinwand, Tischgebild, Handtücher, Drillch,
Barchent, Shirting, Pique
 in großer Auswahl, zu sehr billigen Preisen empfohlen von

N. Q. Gomburger,
 Langestraße Nr. 203.

P. S. Resten von Leinwand und Gebild zu besonders billigen Preisen.

Cäcilien-Verein.
 Heute Abend keine Probe. Nächste
 Chorprobe künftigen Samstag Abend um
 6 Uhr.

Niederfranz.
 Heute Abend um 8 Uhr Probe.

Großherzogliches Hoftheater.
 Mittwoch den 9. Jan. Theater in Baden.
Schwester und Braut. Lustspiel in 1
 Akt von Heinrich Schneider. Hierauf: **Ein**
unbarmherziger Freund. Dramatische
 Kleinigkeit in 1 Akt von Augustin. Zum
 Beschluß: **Ein Tischgast.** Schwanke in 1 Akt.
 Donnerstag den 10. Jan. I. Quart. 6. Abonne-
 mentsvorstellung. Zum ersten Male wieder-
 holt: **Schwester und Braut.** Lustspiel
 in 1 Akt von Heinrich Schneider. Hierauf,
 zum ersten Male wiederholt: **Ein unbarm-**
herziger Freund. Dramatische Kleinig-
 keit in 1 Akt von Augustin. Zum Beschluß,
 zum ersten Male wiederholt: **Ein Tisch-**
gast. Schwanke in 1 Akt.

3.1. Montag den 14. Januar 1867
Drittes Abonnements-Konzert
 des Großh. Hoforchesters
 im großen Museums-Saale.

- Programm.**
 Erste Abtheilung.
 1) Sinfonie von L. van Beethoven (Nr. 4, B-dur).
 Zweite Abtheilung.
 2) Klavierkonzert von F. Mendelssohn-Bartholdy (Nr. 2, D-moll), vorgetragen
 von Herrn Ernst Bäcker, Professor der Königl. Britt. Akademie der Musik zu
 London.
 3) Fingal's letzter Gesang, componirt von Theob. Gouvy (Manuscript), vor-
 getragen von Herrn Kammerjänger J. Hauser.
 4) Ciaconne von J. Seb. Bach, für das Pianoforte bearbeitet und vorgetragen
 von Herrn E. Bauer.
 5) Maurerische Trauermusik für Streichinstrumente, 2 Hoboen, Clarinette, 3
 Basshörner, Fagotte und Waldhörner von W. A. Mozart.
 6) a. Nocturne von Chopin für das Pianoforte bearbeitet von
 b. Jagdchor aus Weber's Curyanthe, vorgetragen von Herrn E. Bauer.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Abonnements-Preise:
 Das Abonnement für die vier folgenden Konzerte beträgt:
 Für einen reservirten Platz im Saale 3 fl. 48 fr.
 Für 6 nicht reservirte Karten in den Saal 4 fl. — fr.
 Für 6 Karten auf die Gallerie 3 fl. 12 fr.
 Die Billete sind, mit Ausnahme der Karten auf die Reserveplätze, für jedes Konzert
 gültig.
 Billete für sämtliche Konzerte sind zu haben im **Billet-Verkaufs-Bureau des**
Großh. Hoftheaters, Morgens von 10 — 12 und Mittags von 2 — 4 Uhr (ausge-
 nommen Mittwochs).

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

4. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	5	27.7	West	trüb
12 „ Mitt.	4	27.7	„	„
6 „ Abd.	3	27.7	„	„
5. Jan.				
6 U. Morg.	4	27.7	„	trüb
12 „ Mitt.	3	27.7	„	„
6 „ Abd.	2	27.7	„	„

Marlataane

in allen Farben

empfehlen zu billigen Preisen

L. S. Léon Söhne.

Für Wasserleitungen und Bau-Unternehmer Steingut-Waaren:

Verbesserte Brunnen-Deichel oder Röhren von bedeutendem atmosphärischem Ueberdruck, viel billiger als eiserne,
Wasserleitungs-Röhren bis zu 1' Lichtweite,
Abtritts-Röhren, zum Gebrauch ebenso dauerhaft wie eiserne und über die Hälfte billiger,
Abtrittstrichter,
Pissoir,
Kaminröhren.

Die Muster können bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Lieferzeit 3 bis 4 Wochen.

6.5.

Chr. Köbig,

Friedrichsplatz Nr. 10.

Schlangenfütterung

mit lebenden Kaninchen, sowie Hauptfütterung und Dressur sämtlicher Raubthiere heute Nachmittag 4 Uhr. Eintrittspreis: erster Platz 12 fr., zweiter Platz 6 fr. Um gütigen Zuspruch bittet

F. Kleeberg.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 9. Januar:

Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung:
Kupferstiche:
Männliches Porträt, gezeichnet und gestochen von Seidel in Berlin. 14 Radierungen, von Jacques in Paris. 8 Blatt Kupferstiche, gestochen von G. Wagner aus Karlsruhe.

Lithographien:
Katharina II. nach Lampi's Originalgemälde, gezeichnet von Valentin Schettle in Frankfurt.

Photographie:
Fortsetzung zur „Albrecht-Galerie“. — Zwei Bilder, Photographien von J. und L. Meyer. — Weltliches Bildnis, überarbeitete photogr. Vergrößerung nach einer kleinen Aquarelle, von Demselben.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Frohner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galerienier zu haben.

Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Ruppelbau des Groß. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Groß. Kunsthalle aufgestellt).

Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthums- oder das Naturalien-Kabinett zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzen ausser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des Groß. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Groß. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10 — 1 Uhr

Weihnachts-Ausstellung hiesiger Künstler:

683. Landschaft bei Brannenburg in Oberbayern, von G. Osterholt. 684. Motiv aus dem Jselthal am Oatz, von S. Schnee. 685. Studie aus dem Hurgathal im Schwarzwalde, von Demselben. 686. Geburtstagsfeier in einem Maler-Atelier, von N. v. Berner. 687. Idylle im Charakter von Norddeutschland, von F. Ader. 688. Motiv aus Brannenburg, von J. Nielsen. 689. Norwegisches Pferd, von Demselben. 690. Genre-Bild, von Steinhausen. 691. Auslaufende Fahrzeuge zur Rettung Schiffbrüchiger, von F. Sturm. 693. Ein Geleitnabe, von Günzler. 694. Deutsche Landschaft, von Munsterhym.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11 — 12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 fr. für die Person. Einzige Kapitaleinberechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 10. Januar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Sterbefalls-Anzeige.

6 Jan Karoline Gramlich von Gerstfeld, Dienstmädchen ledig, alt 19 Jahre.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

6 Jan Marie Thella Amalie, Vater Leopold, Heinrich, Architekt.

6 Jan Rudolf Gottlieb, Vater Johann Deder, Dreher

6 Jan Friedrich Anton Heinrich, Vater Karl, Kleider-Schlossmacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Kornstädter Hof. Hüber, Fabrikant v. München

Deutscher Hof. Elliger, Stud. v. Heidelberg

Englischer Hof. Seine Excellenz Marquis d'Albion

Erbsprinzen. Wierling v. Berlin, Wolff v. Frankfurt

Goldenes Kammer. Dr. Amann v. Paris, Götz

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl

Häselbauer. Schaubert, Kfm v. Wien, Gangerl